

## Marktvorschau

14. Oktober bis 13. November

### Nutzrinder/Kälber

18.10.	Greinbach, 11 Uhr
25.10.	Traboch, 11 Uhr
2.11.	Greinbach, 11 Uhr
8.11.	Traboch, 11 Uhr

## Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Aug.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in %
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
Mai	110,5	119,0	+7,7
Juni	111,0	120,6	+8,7
Juli	111,3	121,8	+9,4
August	111,4	121,8	+9,3
<b>Jahres-Ø</b>	<b>111,2</b>		

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \* vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021 1. Quar.	107,8	108,1	-1,01
2. Quar.	115,3	110,3	+7,16
<b>2021</b>	<b>115,2</b>	<b>111,9</b>	<b>+8,47</b>
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+12,8

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>11.10.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	0,971	-0,015

## Energiepreise

	<b>11.10.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	97,77	+9,48
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,890	+0,13
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	1.229,8	+182,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 41 vom 13. Oktober 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Milchpreise weiter gestiegen

Die Milcherzeugerpreise sind über die Sommermonate weiter gestiegen. Der von der Landeskammer erhobene und auf Basis der Molke-reianlieferungen gewichtete steirische Basis-Erzeugerpreis netto für Oktober liegt mittlerweile bei 54,3 ct/kg. Im September lag dieser bei 52,98 ct/kg, zum Vorjahreswert ergab das eine Steigerung von 41,8%. Die AMA schätzt den österreichweiten Septemberwert auf 54,4 ct/kg. Damit ist der Österreichwert über dem aktuell geschätzten EU-Schnitt von 53,05 ct/kg. Jedoch liegen Spitzenreiter Irland bei 60,50 ct/kg oder Deutschland bei 56,16 ct/kg, während etwa Frankreich auf 46,21 ct/kg oder Italien auf 50,98

ct/kg kommen, obwohl der Spotmilchpreis Lodi seit längerem stabil über der 67-Cent-Marke liegt. Die vergleichbaren US-Er-



„Die Entwicklungen am Milchmarkt bleiben spannend.“

Getrude Freudenberger, Leiterin Fachbereich Milch

zeugerpreise waren mit 54,6 ct/kg bereits im Juli in untypisch hohen Höhen, aber auch die neuseeländischen Preise hielten sich mit 43,9 ct/kg für ihre Begriffe sehr hoch. Die Gründe für diesen substantiellen Preisauftrieb liegen natur-

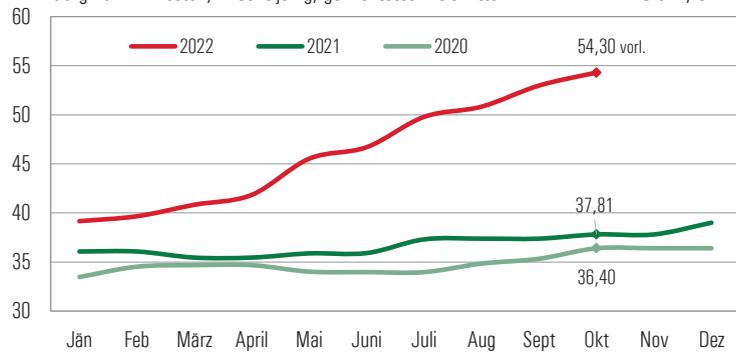
gemäß in Angebots- und Nachfrageänderungen sowie in der Weitergabe der Inputpreise. Die EU-Rinderbestände sind in der Junizählung vor allem wegen der schwierigen Rahmenbedingungen um 1,4% zurückgegangen. Bestandsabbau grassierte in Ozeanien und den USA aber bereits seit längerem infolge starker Wetterkapriolen. Auch wenn also in Österreich die Anlieferungsmenge im 1. Halbjahr das Vorjahr um 3,5% übersteigt und der August mit rund 256.400 t um 3,7% über der Vorjahresanlieferung liegt, so bedeutet das keinen Beinbruch. Denn zwischen Jänner und Juli liegt die EU-Anlieferung mit -0,5% unter dem Vorjahr. Speziell die milchreichsten Lieferländer Deutschland und Frankreich schneiden unterdurchschnittlich ab. Auch niedrigere Fett und Eiweißgehalte spielen herein. Die Australische Milchlieferung startete im Juli mit -7,9% in das neue Wirtschaftsjahr, Neuseeland lag im Juni/Juli um 3,2% unter dem Vorjahr. Die US-Produktion stand zwischen Jänner und Juli bei -0,6%. Nachfrageseitig bringt der aktuell schwache Euro einen deutlichen Marktvorteil, der Exporte aus der EU seit Jahresbeginn um rund 20% verbilligt.

G. Freudenberger/R. Schöttel

## Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



## SCHWEINEMARKT: Preisberuhigung nach Rücknahme

### Erzeugerpreise Stmk

29. September bis 5. Oktober inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,26	-0,10
E	2,16	-0,10
U	1,96	-0,20
<b>Ø S-P</b>	<b>2,23</b>	<b>-0,10</b>
Zuchten	1,33	+0,02

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK <b>Wo.39</b>	<b>Vorw.</b>
EU	209,97 - 1,61
Österreich	223,39 - 4,35
Deutschland	- 218,35
Niederlande	184,75 + 0,07
Dänemark	183,28 + 0,13

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.-12.10.	1,99	± 0,00
Zuchtsauen, 6.-12.10.	1,30	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 10.-16.10.	2,80	± 0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 7.10.	2,02	-0,11
Dt.VEZG Schweinepr., 6.-12.10.	2,00	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 10.-16.10.	52,5	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.39 Ø	2,07	-0,07

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Absatzverzögerungen infolge eines schwachen Fleischmarktes machen die Situation am Schlachtschweinemarkt weiterhin schwierig. Der Markt sucht weiter nach Richtung.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 41

Futtergerste, ab HL 62	305 – 310
Futterweizen, ab HL 78	330 – 335
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	350 – 355
Körnermais, interv.fähig	330 – 335
Sojabohne, Speisequalität	590 – 605

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 41, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	610 – 620
Sojaschrot 44% lose, o.GT	725 – 730
Sojaschrot 48% lose	630 – 640
Rapsschrot 35% lose	405 – 415

## Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **11.10. Vorv.**

Mais, Chicago, Dez.	282,94	+11,7
Mais MATIF Paris, Nov.	346,75	+6,75

## Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t  
Q: agrarzeitung.de **Wo.41 Vorv.**

KAS	843,00	-25,0
Harnstoff granuliert	942,00	-4,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	689,00	±0,00
Diammonphosphat	940,00	-9,00
40er Kornkali	636,00	-10,0

## Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, lose, vom 10. Oktober

Äpfel, div. Sorten, Kl.I	1,30 – 1,80
Kronprinz	1,80 – 2,50
Birnen, div. Sorten, Kl.I	1,80 – 2,50

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,12
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.			1,30

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	1,00
	20 bis 80 kg	1,30
	über 80 kg	1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,00–2,50
	8 bis 12 kg	3,00–4,50
	ab 12 kg	4,50
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	i.Q.	2,50–3,00
	II.Q. (Brunth.)	2,00–2,50
Gamswild	unter 12 kg	2,50–4,00
	ab 12 kg	3,50–4,00
Muffelwild		1,00

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 39, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	435,26	-2,66
Dänemark	510,59	+11,0
Deutschland	506,96	+0,17
Spanien	495,98	+0,65
Frankreich	516,44	+1,34
Italien	458,36	-19,8
Niederlande	484,09	-4,77
Österreich	474,02	+3,83
Polen	469,10	-11,8
Portugal	466,26	+7,04
Slowenien	437,54	+9,95
<b>EU-27 Ø</b>	<b>494,14</b>	<b>+0,37</b>

## Nutzrindermarkt Traboch: Nachgebende Kälberpreise

11. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,95	3,27	74,00	1,75	76,00	3,08
Stierkälber 81-100 kg	94,33	3,70	88,80	2,40	94,33	3,81
Stierkälber 101-120 kg	110,55	3,96	112,25	2,87	109,47	4,22
Stierkälber 121-140 kg	129,66	4,60	133,00	3,60	126,88	4,31
Stierkälber über 141 kg	174,48	4,27	162,00	2,96	179,22	4,11
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>111,89</b>	<b>4,02</b>	<b>107,00</b>	<b>2,70</b>	<b>118,50</b>	<b>4,07</b>
Kuhkälber bis 80 kg	65,00	4,00	72,00	1,00	76,00	3,44
Kuhkälber 81-100 kg	93,25	3,04	-	-	90,07	3,70
Kuhkälber 101-120 kg	112,75	3,62	-	-	109,14	4,25
Kuhkälber 121-140 kg	124,00	3,60	-	-	131,33	4,13
Kuhkälber über 141 kg	175,75	3,59	-	-	198,50	3,31
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>122,67</b>	<b>3,50</b>	<b>72,00</b>	<b>1,00</b>	<b>115,12</b>	<b>3,71</b>
Einsteller bis 12 M.	367,67	2,76	-	-	344,47	2,86
Kühe nicht trächtig	679,93	2,11	632,00	1,28	674,00	2,45
Kalbinnen bis 12 M.	314,89	2,57	-	-	325,92	2,58
Kalbinnen über 12 M.	547,11	2,37	-	-	563,00	2,46

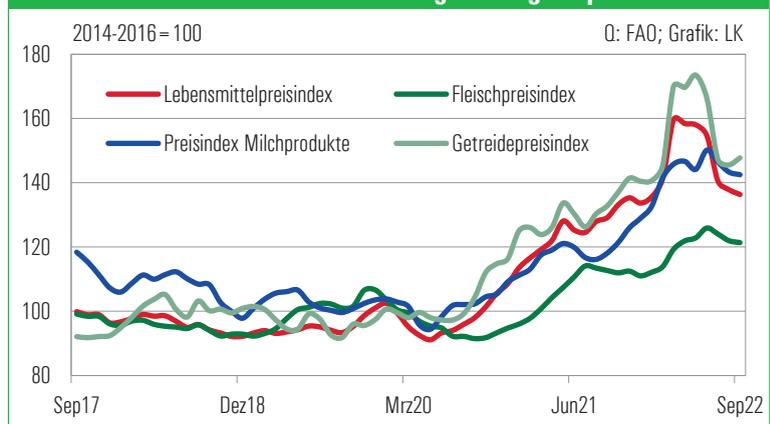
**Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 11. Oktober** wurde ein Angebot von 430 Tieren mit nachgebenden Preisen vermarktet. Angebotsüberhänge ließen nicht altersgerecht entwickelte Kälber den stärksten Preisdruck verspüren. Das Futterkuhangebot hatte eine herbsttypisch schwache Fettabdeckung, die Preise waren aber dennoch sehr zufriedenstellend.

## Erzeugerpreise Lebendrinder

3. bis 9.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	709,6	1,94	-0,04
Kalbinnen	418,2	2,44	-0,02
Einsteller	344,5	2,93	+0,06
Stierkälber	111,6	4,27	-0,38
Kuhkälber	108,0	3,46	-0,25
Kälber ges.	110,7	4,08	-0,37

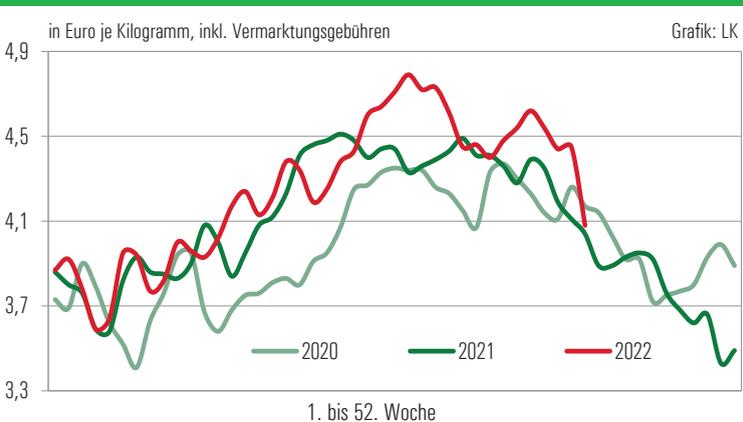
## Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schwache EU-Bestände stabilisierend



## Kälber lebend



Die Schlachtkuhmärkte scheinen sich zu fangen, während sich die Märkte für männliche Schlachtrinder auf höherem Niveau stabilisieren. Die Kälbermärkte tendieren schwächer.

## Notierung EZG Rind

10. bis 15.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	3,49/3,75
Kalbin (250/370)	4,13
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,50
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG), OGT	5,30

## Notierungsband Rinderringe

10. bis 15.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 – 4,66
Kühe	3,45 – 3,88
Kalbin/Qualitätskalbin	4,13 – 4,51
Ochsen	4,58 – 4,66
Kälber	6,50 – 6,80

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Okt. auflaufend bis KW 40 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,81	4,20	5,11
R	4,76	3,73	4,63
O	4,44	3,18	4,23
<b>Summe E-P</b>	<b>4,78</b>	<b>3,34</b>	<b>4,75</b>
Tendenz	+0,06	-0,26	-0,07